

Buchbesprechung

Harley Books 1996, Colchester, Essex

EMMET, A. M. (Herausgeber): *The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland. Volume 3, Yponomeutidae-Elachistidae.* – 454 Seiten mit 19 Tafeln, davon 11 farbig von R. LEWINGTON & T. FREED, 240 Verbreitungskarten und 109 Textfiguren, fester Halbleinen-Einband mit Schutzumschlag, 26 x 21 cm, Engl. Pfund 75,—

Mit dem Band 3 ist die bereits sehr bekannte und weit verbreitete Buchreihe „The Moths and Butterflies of Great Britain and Ireland“ weiter vervollständigt worden. Bisher sind die Bände 1, 2, 7 (1), 7 (2), 9 und 10 erschienen. Der neue Band 3 behandelt fünf Familien der Microlepidoptera: die Yponomeutidae mit Roeslerstammiidae (D. J. L. AGASSIZ), Epermeniidae (H. C. J. GODFRAY & P. H. STERLING), Schreckensteiniidae (A. M. EMMET), Coleophoridae (A. M. EMMET, J. R. LANGMAID, K. P. BLAND, M. F. V. CORLEY & J. RAZOWSKI) und Elachistidae (K. P. BLAND).

Nach dem Vorwort wird im Einleitungskapitel (p. 9–36) „Invasions of Lepidoptera into the British Isles“ die Besiedelung von neuen Arten anhand mehrerer Beispiele verdeutlicht. Für die Besiedlung, Besiedlungsgeschwindigkeit/Ausbreitungsgeschwindigkeit sowie die mit den Jahren sich einstellende Balance zwischen dem Neuankommlinge und deren Parasiten eignen sich ja abgeschlossene Gebiete, wie beispielsweise Inseln, sehr gut. Gerade Neuankommlinge fallen dort besonders rasch ins Auge und können dann gezielt erfaßt, beobachtet und erforscht werden.

Im systematischen Part werden die Arten umfassend bearbeitet, wobei sehr viele neue, bisher unveröffentlichte Ergebnisse über die Biologie, Phaenologie oder das Verhalten publiziert wurden. Für jede Art gibt es eine Verbreitungskarte; reichlich bebildert ist das Buch auch durchgehend mit den Genitalzeichnungen der Arten, die, oft zusammen mit der Wirtspflanze, unerlässlich für eine exakte Bestimmung sind.

Das Buch wird durch einen Generalindex sowie einen Index über die Wirtspflanzen abgeschlossen.

Sehr gelungen sind auch die Tafeln, auf denen die Säcke der Coleophoridae (in SW-Halbtönen) und die behandelten Arten farbig, in entsprechender Vergrößerung als Aquarellzeichnungen von RICHARD LEWINGTON gezeichnet und gemalt, abgebildet worden sind.

Dieses Werk ist nicht nur vom wissenschaftlichen, sondern auch vom ästhetischen Standpunkt aus betrachtet sehr anspruchsvoll und sollte daher in keiner naturwissenschaftlichen Bücherei fehlen.

ULF EITSCHBERGER